

Presseinformation

24. Mai 2004

Spatenstich für Umbau des Bahnhofs am Flughafen

Pröll: Wirkungen dieser historischen Stunde erst in zehn Jahren fassbar

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm heute am Flughafen Wien-Schwechat an der offiziellen Spatenstichfeier für den Umbau des Bahnhofs Flughafen Wien-Schwechat teil. Neben Pröll kamen auch Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Vizekanzler Hubert Gorbach, Flughafen Wien AG-Vorstand Mag. Herbert Kaufmann und ÖBB-Generaldirektor Rüdiger vorm Walde zu Wort.

„Dass der Bund, Wien und Niederösterreich heute hier zusammenkommen, ist kein Zufall, sondern ein Signal, dass wir – wenn es in der Republik darauf ankommt - in der Lage sind, gebietsübergreifend zusammenzuarbeiten. Wir gehen in dieser Zeit konform, weil wir alle vom Ausbau des Bahnhofs profitieren. Dieser ist wichtig, weil wir eine Reihe von Herausforderungen vor uns haben. Mobilität wird eine wesentliche Voraussetzung in Bezug auf die Konkurrenzfähigkeit im erweiterten Europa. Zudem erlangt Österreich durch die bequeme Zusammenbindung von Bahn und Flughafen internationales Niveau“, meinte Pröll. Was Niederösterreich im Speziellen betreffe, werde es durch diesen Ausbau künftig möglich sein, in St. Pölten in den Zug ein- und am Flughafen auszusteigen. Die Auswirkungen dieser historischen Stunde bzw. dieses Startschusses würden erst in den nächsten 10 bis 15 Jahren spür- und fassbar werden.

Der Startschuss für den Umbau des Bahnhofs Flughafen Wien-Schwechat erfolgte bereits im Jänner dieses Jahres und läuft derzeit auf Hochtouren. Seit Baubeginn wurden rund 100.000 Kubikmeter Aushub bewegt, 11.100 Kubikmeter Beton verarbeitet und 420 Bohrpfähle errichtet. An Spitzentagen sind bis zu 100 Arbeiter im Einsatz. Der Umbau beinhaltet die Vergrößerung des Bahnhofquerschnitts, Bahnsteigverlängerungen, die Errichtung zusätzlicher Zugangsmöglichkeiten, die Anbindung an den von der Flughafen AG neu errichteten Terminal, die Verlängerung der Zweigleisigkeit unter der Piste, die Errichtung einer Wendeanlage und die Umsetzung eines Tunnelsicherheitskonzepts. Die Arbeiten sollen bis zum Jahr 2008 abgeschlossen sein. Insgesamt werden 99,6 Millionen Euro in die Modernisierung des Bahnhofs investiert.

Nähere Informationen: ÖBB Kommunikation Wien, Dr. Gary Pippan, Telefon



Presseinformation

01/930 00-33596, e-mail gary.pippan@kom.oebb.at.